



Schweizerische Vereinigung
Textil und Chemie

Zum Tode von Willy Keller

Am 15. Mai 2008 verstarb im Alter von 90 Jahren in St. Gallen Willy Keller, der ehemalige, langjährige Präsident der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten (SVF). Der Verstorbene präsidierte die Vereinigung von 1961 bis 1978 mit grossem Engagement und hoher Fachkompetenz. Dank Willy Keller erlebte die SVF eine äusserst erfolgreiche Periode, die uns älteren Mitgliedern noch in bester und unvergesslicher Erinnerung ist.

Fundierte Textilveredler-Erfahrung

Am 10. Februar 1918 geboren, absolvierte Willy Keller zunächst eine kaufmännische Lehre, bevor er bei Raduner & Co. AG in Horn seinen beruflichen Weg antrat. Der führte ihn schon bald an die Textilfachschule Mönchengladbach, wo er 1943 als Textilingenieur (grad.) abschloss. 1944 wurde Keller Leiter der Ausrüsterei der Weberei Sirnach AG, um danach ein Jahr lang einen Textilbetrieb in São Paulo in Brasilien zu leiten. In die Schweiz zurück-

gekehrt, trat er 1952 als Betriebsleiter und Direktor in die Habis Textil AG in Flawil ein.

Umweltschutz – sein grosses Anliegen

Neben der Realisierung vieler verschiedener moderner Veredlungstechniken widmete sich Willy Keller vor allem auch dem Umweltschutz. Bei Habis konnte er die von ihm geplante und in der Schweiz erste ARA in Betrieb nehmen und zahlreichen anderen Firmen als Vorbild präsentieren.

Schon während seiner Aktivzeit, noch intensiver aber nach seiner Pensionierung engagierte sich Willy Keller als Berater bei Umweltschutzprojekten. In dieser Funktion wurde er im In- und Ausland zu einem geschätzten Ratgeber, mit dessen Hilfe viele wichtige Umweltprojekte im Textilbereich zum Erfolg geführt werden konnten. Diesem Engagement blieb Willy Keller auch als SVF-Präsident treu.

Erfolgreicher SVF-Präsident

Schon 1945 der SVF beigetreten, wurde Keller 1955 in den Vorstand gewählt, dem er 31 Jahre lang, davon 17 Jahre als Präsident, angehörte. Er führte die Vereinigung als ausgesprochene Integrationsfigur, mit Überzeugungskraft und Erfolgswille. In seiner Amtsperiode stieg die Mitgliederzahl von 1440 auf 1880 Personen. Keller schuf und festigte eine leistungsfähige Vorstandsstruktur und setzte wertvolle Schwerpunkte in der Vereinsarbeit. Dazu zählten die Nachwuchsbildung, der Umweltschutz, die Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen und das Engagement in verwandten Bereichen. Zeugnisse dieser Arbeit waren die SVF-Tagungen, -Exkursionen und -Kurse, insbesondere auch für junge Textiler; Kellers Engagement an der Schweizerischen Textilfachschule Wattwil, u. a. auch als erster Präsident der Fachgruppe Textilveredlung an der STF; die Gründung der Umweltschutz-Gruppe BWL Textil (Boden/Wasser/Luft-Hygiene); Fachtagungen z. B. zusammen mit dem Schweizerischen Verein der Chemiker-Coloristen (SVCC) oder der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) und nicht zuletzt sein Einsatz für die Fusion von «SVF-Fachorgan» und «Textil-Rundschau» zur «Textilveredlung».

Willy Keller und sein Vorstand haben sich stets um gute und regelmässige Beziehungen zu den Mitgliedern bemüht. Daraus resultierten die sog. «svf-kontakt»-Veranstaltungen an verschiedenen Orten, die von den Mitgliedern gerne besucht wurden und heute noch stattfinden. Freundschaftliche Verbindungen hatte Willy Keller auch mit den deutschen und österreichischen Kollegen von VDF,



Willy Keller in den 70er-Jahren
(Fotos: Arthur Barthold)



Willy Keller anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der SVF auf dem Bürgenstock (1967), mit seinen Vor-Vorgängern Oswald Landolt (Präsident von 1942 bis 1947) und Hans Holderegger (1948 bis 1954) (v.r.n.l., Foto: zVg)

VTCC und VÖTC, an deren Tagungen er und seine Vorstandsmitglieder stets willkommene Gäste waren.

Dank

Willy Kellers Präsidialzeit war lang und reich an Taten zugunsten der Textilveredlungsindustrie. Mit seiner menschlichen und konzilianten, persönlich bescheidenen Art, aber trotzdem zielgerichteten Handlungsweise hat Willy Keller in der Geschichte der Textilvereine Meilensteine gesetzt. Dafür sind ihm zahlreiche Ehrungen zuteil geworden: Er war Ehrenmitglied der SVF und des VDF, Träger der Haller-Medaille des SVCC und des Oswald-Landolt-Gedenkringes der SVF, SVF-Ehren-

präsident und Ehrenmitglied der STF Wattwil. Nachdem er 1978 von seinem Amt zurückgetreten war, pflegte er mit seiner Frau Madle seine Freundschaften aus Berufs- und Vereinskreisen weiterhin mit Freude und zeigte seinen vielen Freunden begeistert und auch mit Stolz seine Liebe zum Appenzellerland und dessen Brauchtum.

Nun hat sich der Lebenskreis Willy Kellers nach langer Krankheit geschlossen. Mit ihm ist ein überzeugter Textiler, ein liebenswerter und geschätzter Mensch, eine wahre Persönlichkeit dahin gegangen. Wir, die ihn kannten, verabschieden uns von ihm mit Trauer und Wehmut, aber auch mit der Gewissheit, viele gute Jahre mit einem wertvollen Freund



Führung im Appenzellerland Mitte der 80er-Jahre: Hanspeter Muchenberger, Urs Schläpfer, Erwin Zürcher, Willy Keller, Alex Braschler, Hugo Elsener, Beda Fankhauser (v.l.n.r.)

Die SVTC gratuliert zum Geburtstag...

80 Jahre

Joss Kurt
1807 Blonay
Am: 12.07.1928
Mitglied seit: 01.01.1958

Luchsinger Matthias
8820 Wädenswil
Am: 14.07.1928
Mitglied seit: 01.01.1967

Egger Walter Bruno
4153 Reinach BL
Am: 16.07.1928
Mitglied seit: 01.06.1958

70 Jahre

Orzechowski Stefan
Medelin/ Antioquia COL
Am: 20.07.1938
Mitglied seit: 01.07.1963

Seeger Horst
Brühl/Baden D
Am: 08.08.1938
Mitglied seit: 01.01.1970

60 Jahre

Krifter Berta
6820 Frastanz A
Am: 07.07.1948
Mitglied seit: 01.11.1988

Blesi Hans
8762 Schwanden GL
Am: 14.07.1948
Mitglied seit: 01.01.1978

...und begrüsst neue Mitglieder

Barberi Alexander
A-6800 Feldkirch



verbracht zu haben. Dafür und für alles, was Willy Keller geschaffen hat, sind wir ihm zu grossem Dank verpflichtet. Er wird in unserer Erinnerung weiter leben.

Arthur Barthold